Körpersprache, Körperbild, Zeichnung

Eine zeichnerische Auseinandersetzung mit nonverbaler Körpersprache und gegenwärtigen Körperbildern

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Module

Nummer und Typ	ZMO-ZMO-K147.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Interventionen: Zeichnung und Performance
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Milva Stutz, Dozentin DKV
Zeit	Mo 13. Februar 2017 bis Fr 17. Februar 2017 / 9:15 - 16:45 Uhr
Ort	ZT 6.K03 Projektraum BA Medien & Kunst
Anzahl Teilnehmende	8 - 16
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Zeichnerische Erfahrungen sind von Vorteil, aber nicht zwingend
Lehrform	Workshop
Zielgruppen	Wahlpflicht für alle Bachelorstudierenden
Lernziele / Kompetenzen	- Aneignen, üben und vertiefen von figürlichem Zeichnen / Aktzeichnen - Erproben verschiedener Körperdarstellungen und zeichnerischer Mittel - Beobachten und festhalten nonverbaler Körpersprache (Körperhaltung, Gestik, Mimik) - Reflexion über Körperbilder/-ausdruck, über Vorstellungen von Körper(n), Gewohnheiten des Sehens und wie diese mit sozialen Normen und politischen Fragen zusammenhängen
Inhalte	Wie wir einen Raum betreten, den Kopf drehen oder die Augenbrauen hochziehen, auch ohne direkt in ein Gespräch verwickelt zu sein, ist unser Körper stets sowohl Kommunikations- als auch Repräsentationsmittel. Die Annahme kommt nicht von ungefähr, dass sich die Befindlichkeit einer Person, deren Charaktereigenschaften, sowie der kulturelle, soziale und geschlechtsspezifische Hintergrund in deren Körper ‚einschreibt'. Wir wollen die Unmittelbarkeit und Flüchtigkeit der Zeichnung nutzen, um unsere Beobachtungen rund um Körpersprache und Körperbilder festzuhalten. Die Arbeit mit einem Aktmodel ist ein erster Bestandteil. Ziel ist weniger die naturgetreue Wiedergabe des Körpers, als der Versuch, die spezifische Körperlichkeit, Körpervolumen und Körperhaltungen nachzuempfinden und in die Zeichnung zu übersetzen. Ausgehend davon erweitern wir den Beobachtungsradius auf unterschiedliche Situationen und Kontexte. Den Fokus richten wir dabei verstärkt auf nonverbale Körpersprache und Mimik. Unterschiedliche zeichnerische Mittel und Darstellungsformen werden erprobt. Weiter werden wir uns mit Bild-und Textmaterial zu Darstellungsformen, Körperbildern, und Körperinszenierungen in der Kunst und im Design, aber auch im politischen Zusammenhang, beschäftigen. Damit gehen wir der Frage nach, wie diese - bewusst oder unbewusst - unsere Sehgewohnheiten und Darstellungsweisen beeinflussen.

Bibliographie / Literatur	Wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit, Abschlusspräsentationen
Termine	FS 17 in KW 7 vom 13. - 17.02.2017
Dauer	1 Woche
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Kontaktdaten zur persönlichen Beratung: milva.stutz@zhdk.ch nina.bandi@zhdk.ch